

Die Zertifizierung:

Was muß ich tun?

Zertifiziert werden können Gastronomiebetriebe und Tankstellen, wenn diese die entsprechenden Vorgaben einhalten.

Für **Gastronomiebetriebe** sind das (Auszüge):

- Schulung zum Jugendschutzgesetz für leitende Angestellte.
- Aktive Einlasskontrollen bei beworbenen Veranstaltungen (Ausweiskontrollen).
- Werbung für Veranstaltungen nur mit Hinweis auf Einhaltung des Jugendschutzgesetzes.
- Betrunkene Jugendliche erhalten keinen Einlass.

Tankstellen müssen folgende Vorgaben erfüllen (Auszüge):

- Schulung zum Jugendschutzgesetz für leitende Angestellte.
- Konsequente Ausweiskontrolle beim Verkauf von Alkohol.

Zur Antragstellung reicht ein formloses Schreiben an die Stadt Schramberg. Hier erhalten Sie auch den umfassenden Maßnahmenkatalog zur Zertifizierung.

Wir leiten Ihren Antrag dann direkt an die Polizeidirektion Rottweil zur weiteren Bearbeitung weiter.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch nach erfolgter Zertifizierung weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.



Was bringt es mir?

Anerkennung und Werbung! Wer als Gastronomiebetrieb oder Tankstelle zertifiziert ist, steht in der Öffentlichkeit gut da und darf mit dem exklusiven Logo für sich werben. Die kompletten Daten des Aktionslogos dürfen so auf der eigenen Speise- und Getränkekarte, auf Werbeträgern oder der eigenen Webseite verwendet werden.

Darüber hinaus werden alle zertifizierten Gastronomiebetriebe und Tankstellen auf den Webseiten ihrer Stadt/Kommune, des Landkreises Rottweil, sowie der Polizeidirektion Rottweil genannt und entsprechend hervorgehoben! Und so ganz nebenbei engagieren Sie sich vorbildlich im genannten Problembereich und beziehen deutlich Position.

Die Aktionspartner:



Stadt
Schramberg

Schwarzwaldqualität erleben



Wer prüft mich?

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugend- und Versorgungsamtes Rottweil und der Polizeidirektion Rottweil führen in unregelmäßigen Abständen Kontrollen durch.

Weitere Infos:

Stadt Schramberg
Fachbereich Recht und Sicherheit
Ansprechpartner: Peter Weißer
Telefon: (074 22) 2 92 46
E-Mail: peter.weisser@schramberg.de

oder
Polizeidirektion Rottweil
Josef Bronner
Kaiserstraße 10
78628 Rottweil
Telefon: (07 41) 477-161



**JUGEND
SCHUTZ**
Na klar!

Eine Kooperation der Stadt Schramberg · Jugend- und Versorgungsamt Rottweil · Polizeidirektion Rottweil

Gestaltung: www.cwb-werbung.de

**Mitmachen
hilft allen!**

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister
der Stadt Schramberg



Sehr geehrte
Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Projekt **Jugendschutz – Na klar!** beteiligt sich die Stadt Schramberg an einem Präventionsprogramm des Landkreises Rottweil, das im Jahr 2005 in Schramberg entwickelt und dort mit positiven Erfahrungen erstmals umgesetzt wurde.

Ziel des Projektes **Jugendschutz – Na klar!** ist es, Gastronomiebetriebe und Tankstellen, die sich vorbildlich in Fragen des Jugendschutzes engagieren, zu zertifizieren und auszuzeichnen und ihnen so auch die Möglichkeit zu geben, für sich zu werben. Ganz bewusst geht die Stadt Schramberg mit diesem Ansatz über die reine Kontrollfunktion hinaus und setzt auf Freiwilligkeit der Gastronomiebetriebe und der Tankstellenbetreiber, die ihren aktiven Beitrag zur umfassenden Einhaltung des Jugendschutzes leisten möchten.

Dies schafft Transparenz für Eltern und Jugendliche, fordert aber, da Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz oftmals außerhalb von Gaststätten geschehen, auch zu eigenverantwortlichem Handeln auf.

Ich bedanke mich bei den Gastronomiebetrieben und Tankstellenbetreibern für die konstruktive Mitarbeit und ihr Engagement für **Jugendschutz – Na klar!** Nur gemeinsam und als landkreisweites Projekt angelegt ist es möglich, bei uns in der Region entscheidende Impulse für dieses sensible Thema zu setzen und intensive Aufklärungsarbeit zu betreiben.

Ich freue mich, wenn auch Sie unser Anliegen unterstützen.

Ihr

Dr. Herbert O. Zinell
Oberbürgermeister, Stadt Schramberg



Das Problem:

Der Alkoholkonsum

Alkohol – ein Thema das alle angeht! Nicht nur manche Erwachsene trinken zu viel Alkohol, gerade bei Jugendlichen kommt es immer wieder zu exzessivem Rauschtrinken. Aktuelle Umfragen haben zum Ergebnis, dass Jugendliche regelmäßig Alkohol trinken, obwohl dies der größte Teil nach den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes gar nicht dürfte. Diese Entwicklung macht auch vor dem Landkreis Rottweil nicht halt!

Die Brennpunkte

Jugendliche konsumieren Alkohol oftmals im privaten Kreis bzw. in der Clique. Doch auch auf öffentlichen Festen und Veranstaltungen fallen Jugendliche durch zum Teil massiven Alkoholkonsum auf. Wegschauen ist keine Lösung! Neben vielen anderen Maßnahmen im Landkreis soll dieses Projekt auch dazu beitragen, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Der Jugendschutz

Das Jugendschutzgesetz regelt unter anderem die Zugangsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu Gaststätten und öffentlichen Tanzveranstaltungen, sowie die Abgabe und den Verzehr von alkoholhaltigen Getränken.

Das Projekt **Jugendschutz – Na klar!** ergänzt die gesetzlichen Vorgaben und setzt auf die freiwillige Kooperation der Gastronomiebetriebe und der Tankstellenbetreiber.

Die Aktion:

Was wollen wir erreichen?

Das Projekt **Jugendschutz – Na klar!** richtet sich maßgeblich an Gastronomiebetriebe, Tankstellenbetreiber, sowie an die Eltern von Kindern und Jugendlichen.

Die Zertifizierung und Auszeichnung von Gaststätten und Tankstellen, die sich vorbildlich in Sachen Jugendschutz engagieren, schafft Transparenz in der Öffentlichkeit und bietet den Eltern von Kindern und Jugendlichen Sicherheit.

JUGEND SCHUTZ

Na klar!

Welche Maßnahmen ergreifen wir?

Gute Beispiele bewirken manchmal mehr als reine Kontrolle. Deshalb setzen wir auf Aufklärung und Kooperation!

Die Stadt Schramberg zertifiziert vorbildliche Lokale und Tankstellen nach einer intensiven Prüfung. Diese können dann exklusiv mit dem Logo **Jugendschutz – Na klar!** für sich werben. „Schwarzen Schafen“ machen wir so das Leben schwerer.

